



**ver di**

Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft

**Anton Hirtreiter**

*Landesbezirksfachbereich 10  
Postdienste · Speditionen · Logistik*

**Landesbezirk  
Bayern**

Schwanthalerstraße 64  
80336 München

ver.di-Bayern · Fachbereich 10 · Schwanthalerstraße 64 · 80336 München

- An
- den ver.di-Gewerkschaftsrat
  - den ver.di-Bundesvorstand
  - den ver.di-Bundesfachbereichsvorstand 10
  - Koll. Frank Bsirske

10112 Berlin

Datum	21. Juli 2010
Ihre Zeichen	
Unsere Zeichen	H/B
Telefon	089/5 99 77-11 00
Fax	089/5 99 77-11 09
Handy	0171/5 30 66 50
Mail	Anton.Hirtreiter@verdi.de

**DGB-BDA Initiative gesetzliche Friedenspflicht  
„Tarifeinheit gesetzlich regeln“**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Andrea, lieber Frank,

wir, der Vorstand des Landesfachbereich 10 Bayern, haben auf unserer Sitzung vom 19. Juli 2010 sowohl die gemeinsame Initiative von DGB und BDA „Funktionsfähigkeit der Tarifautonomie sicher – Tarifeinheit gesetzlich regeln“ als auch die Resolution der ver.di-Bundes-Fachgruppe Verlage, Druck und Papier diskutiert. Wir meinen, dass bei einem so wichtigen Thema eine breite Debatte in der Organisation notwendig ist. Es ist für uns unverständlich, dass diese Initiative ohne vorherige Diskussion – z.B. auf dem kurz zuvor stattgefundenen DGB-Bundeskongress – gestartet wurde.

Die Argumente der Bundesfachgruppe des FB 8 sind für uns äußerst nachdenkenswert.

Die Erfahrungen unseres Fachbereiches lehren uns wenigstens: Nicht durch Gesetz, sondern durch tägliche Überzeugungsarbeit hat die Quellgewerkschaft DPG den DPV Kom zu einer Randerscheinung in den Betrieben gemacht, der keine Bedeutung zukommt. Dies ist nicht durch das Prinzip der Tarifeinheit, sondern durch die Beachtung aller Interessen der abhängig Beschäftigten und die tägliche Herstellung dieser Einheit - insbesondere von Tarifbeschäftigten und Beamten - erreicht worden.

Auch jetzt bei den neuen Zustelldiensten werden wir unsere Durchsetzungsfähigkeit beweisen müssen. Wir werden beweisen müssen, dass wir nicht „nur“ die Beschäftigten der Post vertreten, sondern bei aller Gegnerschaft zur Privatisierung ihre Belange, ihre Interessen vertreten. Uns per Gesetz eine Monopolstellung zu sichern, erscheint uns hier nicht förderlich.

[www.pst.bayern.verdi.de](http://www.pst.bayern.verdi.de)



Zudem kann es nicht unsere Aufgabe sein, gemeinsam mit den Arbeitgebern das Streikrecht zu beschränken. Dies aber ist genau das praktische Resultat der geplanten Gesetzesinitiative.

**Anton Hirtreiter**

Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft

*Landesbezirksfachbereich 10  
Postdienste · Speditionen · Logistik*

Mit freundlichen Grüßen

Renate Birkel  
Vorsitzende 10  
PSL Bayern

Anton Hirtreiter  
LBezFB-Leiter 10  
PSL Bayern

Hedwig Krimmer  
Gewerkschaftssekretärin 10  
PSL Bayern